

Reifeprüfung Grünland, erster Schnitt, sechste Mitteilung

Die Schnittreife zur Silageproduktion ist erreicht

Die im Rahmen der Reifeprüfung beprobten Dauergrünlandbestände haben zum Wochenende größtenteils die Kennwerte des optimalen Schnittermittels zur Silageproduktion erreicht. Die eigenen Bestände sollten daher nun regelmäßig beobachtet werden, um den optimalen Schnittermittels nicht zu verpassen und entsprechend zeitgerecht ernten zu können – vorausgesetzt die Befahrbarkeit der Flächen ist gegeben und das Wetter spielt mit.

Das Dauergrünland wies zum Zeitpunkt der Beprobung am 20. Mai Rohfaser (XF)-Werte von durchschnittlich 20,8 % nördlich und 21,2 % XF in der Trockenmasse südlich des Nord-Ostsee-Kanals auf. Die Energiegehalte lagen zwischen 6,8 (Region 4) und 7,1 MJ NEL/kg TM (Region 1 und 3). Der durchschnittliche Trockenmasseertrag lag zwischen 18 (Region 2) und 27 dt TM/ha (Region 4). Die Rohprotein (XP)-Gehalte nahmen im Vergleich zur Vorwoche um 3,5 % ab und lagen im Durchschnitt bei 17,6 % XP in der Trockenmasse.

Trockenmasseerträge legen zu

Laut den Prognosen des Deutschen Wetterdienstes nahmen die



Bei der Wiesenrispe am Standort in Gribbohm ist das Stadium des Rispen-schiebens fast vollständig abgeschlossen. Foto: Nele Ströh

Übersicht 1: Klimaräume und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein



TM-Erträge der Bestände im Vergleich zur Vorwoche mit durchschnittlich 13,3 dt TM/ha zum aktuellen Wochenende noch einmal deutlich zu. Die täglichen Wachstumsraten liegen damit mit durchschnittlich 180 kg TM/ha auf einem sehr hohen Niveau. Die Prognosen zum Beginn der nächsten Woche (31. Mai) deuten auf eine Entwick-

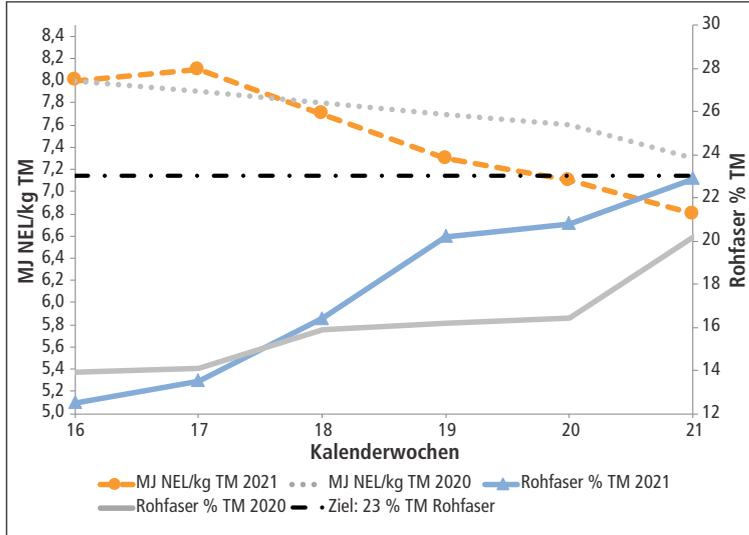
lung hin zu Beständen, die in der nächsten Schönwetterperiode geerntet werden sollten, denn es sind XF-Werte zwischen 22,6 % (Region 3) und 23,3 % XF (Region 4) prognostiziert. Die Qualitäten nehmen nun schneller ab, liegen dennoch auf einem hohen Niveau von durchschnittlich 6,7 MJ NEL/kg TM und 15,3 % XP in der Trockenmasse.



Die ersten Dauergrünlandbestände wurden in der letzten Schönwetterperiode bereits geerntet.

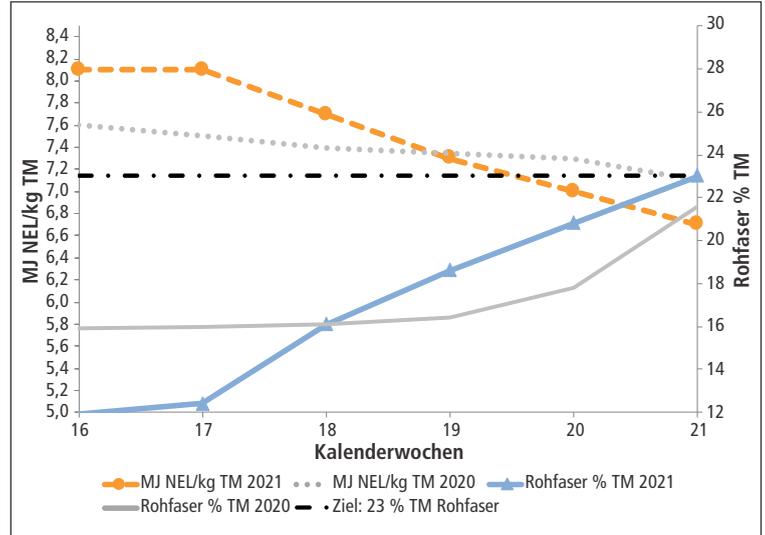
Übersicht 2: Region 1, Westküste

Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=2)



Übersicht 3: Region 2, Nördlicher Mittelrücken und Ostküste

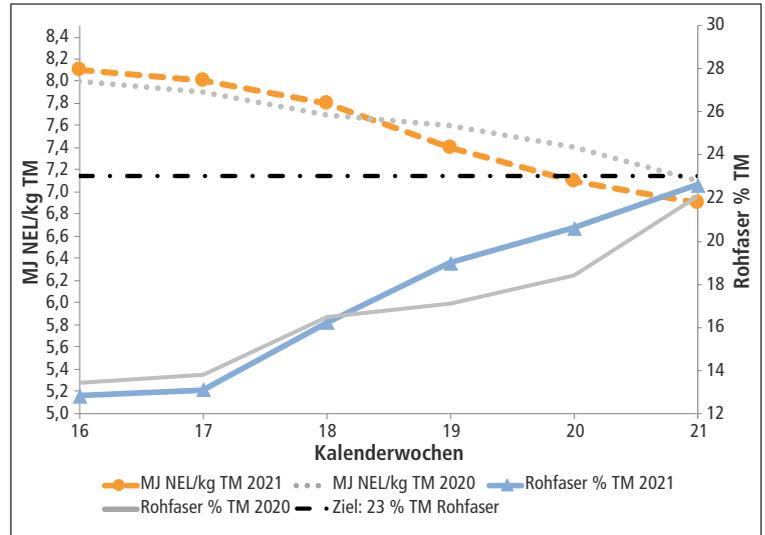
Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=2)



Auch auf der Versuchsstation in Schuby wurden die ersten Dauergrünlandparzellen bereits beerntet. Fotos (2): Malin Bockwoldt

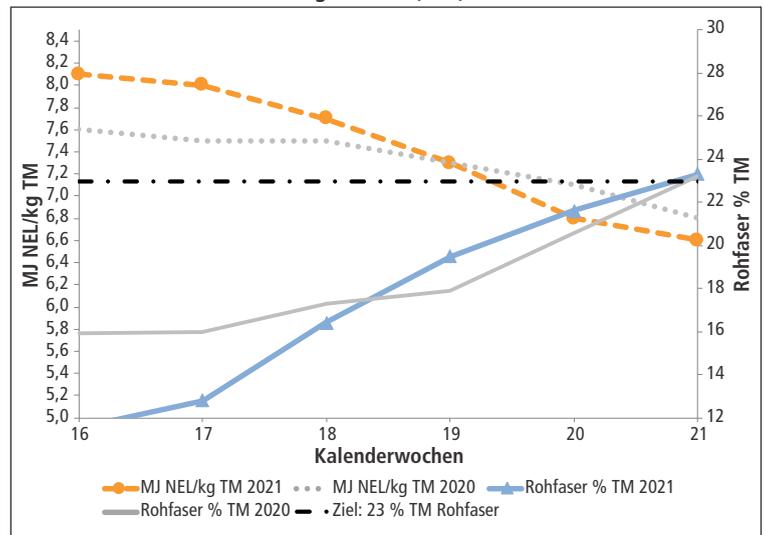
Übersicht 4: Region 3, Südlicher Mittelrücken

Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=5)



Übersicht 5: Region 4, Südliche Ostküste

Durchschnitt aller Untersuchungsflächen (n=3)



Bestände im Blick behalten

Ab jetzt sollten Grünlandbestände genau beobachtet werden. Sobald zirka 50 % des Bestandsbildners im Stadium des Ähren- oder Rispenstehens sind, ist die Erntereife erreicht. Das Stadium des Ährenstehens ist erreicht, sobald sich die Ähren- oder Rispenstehens aus der Blattscheide herausdrängen.

Die nächste Ertrags- und Qualitätsmessung erfolgte am 27. Mai. Die Ergebnisse werden in der

nächsten Ausgabe veröffentlicht und sind bereits ab Dienstag, 1. Juni, im Internet abrufbar unter lmy.de/HmWO1.

Tammo Peters
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-347
tpeters@lksh.de

Malin Bockwoldt
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-317
mbockwoldt@lksh.de

Nele Ströh
Praktikantin